

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen
 Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
 Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
 Nr. 24 | Freitag, 16. Juni 2023

Redaktion & Verlag:
 Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
 Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
 www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
 Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Begegnungstag
 am Samstag, 1. Juli 2023**



**Diverse Infoanlässe
 zur E-Mobilität**

Heimatbuch-Forum zum Schwerpunktthema Verkehr

Von beerdigten Vorhaben und guter Verkehrsplanung



Im Anschluss an die Generalversammlung der Vereinigung Heimatbuch findet traditionell das Heimatbuch-Forum statt. Auf der Bühne des Löwen-Saals diskutieren verschiedene Persönlichkeiten über das Thema Verkehr, welches auch im kommenden Buch den Schwerpunkt bildet.

Die Traktanden der Generalversammlung waren schnell und ohne grosse Diskussionen abgehakt. In einem Ausblick präsentierte Heimatbuch-Redaktor Hansruedi Galliker auch, was für das im November erscheinende Buch alles geplant ist. Es sind Texte zum Schwerpunktthema «Rundum Verkehr», kombiniert mit Themen, die das Dorf bewegen. Ein Text über «Dorfkater» Leo findet genauso Platz wie ein Porträt von Dirigent Kemal Akçağ oder der Künstlerin Maria Mathis und viele weitere Beiträge. Über das Hauptthema unterhielten sich gestern vor einer Woche am



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums: Johanna Gerdes, Heini Bossert, Michel Gatti, die Schülerinnen Alina und Luca Sue sowie Beatrice Neururer. Foto: MAZ

Forum Johanna Gerdes, Projektleiterin Gesamtverkehrsplanung beim Amt für Mobilität des Kantons Zürichs; Heini Bossert, Bauingenieur und Gemeinderat; Michel Gatti, ehemaliger Gemeindeingenieur; die Meilemerin Beatrice Neururer und die beiden Schülerinnen Alina und Luca Sue meist je einzeln mit Hansruedi Galliker.

Golfplatz- und Tunnel-Pläne
 Heute erinnert sich kaum noch jemand daran, welche Bauvorhaben im Bereich Verkehr einst nicht genehmigt wurden. Genau über solche Projekte sprach Michel Gatti und erzählte beispielsweise, was ursprünglich zur Erschliessung der Alusuisse im Bereich Rainstrasse-Rebbergstrasse geplant war, näm-

lich eine siebeneinhalb Meter breite Strasse. «Sie hätte das Landschaftsbild und den Verkehr in Meilen merklich verändert», sagte er. Immer wieder habe es auch Projekte für eine Untertunnelung der Seestrasse gegeben.

Fortsetzung Seite 3

**Ihr Schreiner
 am Zürichsee**




**Wir machen
 das Beste
 aus Holz**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
 044 915 31 68 • www.gemi.ch



**ROTHAUS
 APOTHEKE**



Dorfstrasse 70, Meilen
 Tel. 044 923 00 24
 www.rothaus-apotheke.ch

RAIFFEISEN



Jetzt anmelden!

Kundenanlass
 «Die Bedeutung der Photovoltaik bei der Schweizer Energiewende»

Dienstag, 27. Juni 2023 um 18 Uhr
 in der Vogtei Herrliberg



**MEILEN
 17. Juni 2023**



**WIR SIND STOLZ, DEN LC MEILEN
 UND DAS MEETING MEILEN
 ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
 autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
 Kompetenz und Nähe

**16./17./18. JUNI
 DORFPLATZ MEILEN
 HEUTE AB 17.00 UHR**

**Street FOOD FESTIVAL
 MEILEN**

Main-Partners:



www.streetfoodmeilen.ch



Diverse Infoanlässe zur E-Mobilität

Die Energie-Region Bezirk Meilen (Gemeinden Herrliberg, Meilen, Uetikon am See und Männedorf) organisiert im Verlaufe des Sommers an zwei Abenden Informationsanlässe mit Workshops sowie einen «e-mobile Energietag».

Am «e-mobile Energietag» in Männedorf kann man sich über den aktuellen Stand der Technologie informieren. Anbieter von Ladestationen und Solarfirmen zeigen ihre Produkte und informieren über die Steigerung des Eigenverbrauchs von selbst produziertem Solarstrom, über Lastmanagement in Tiefgaragen und über die Integration von Elektrofahrzeugen in Gesamt-Energiesysteme. Darüber hinaus geben das lokale Elektrizitätsunternehmen und der Fachverband Electrosuisse neutrale Auskünfte zum Thema.

Die Hauptthemen sind Energiesysteme, Ladeinfrastruktur sowie Energie und Förderbeiträge. Ausserdem sind Probefahrten mit verschiedenen Elektrofahrzeugen und E-Bikes möglich. Der Energietag findet statt am Samstag, 8. Juli auf dem Kies-

platz, Mittelwiesstrasse 35, Männedorf und ist gratis.

Zwei Abendveranstaltungen

Zusätzlich werden an zwei Abendveranstaltungen unterschiedliche Themengebiete behandelt. Nach einem Einführungsteil vertiefen sich die Teilnehmenden unter Leitung eines Moderators in folgende Themengebiete: Ladeinfrastruktur und solaroptimiertes Laden (Donnerstag, 6. Juli, 19.00 bis 21.30 Uhr, Gemeindegaststätte Männedorf, Alte Landstrasse 250, Männedorf) sowie bidirektionales Laden und Lastmanagement im MFH (Mittwoch, 23. August, 19.00 bis 21.30 Uhr, Riedsteigsaal, Bergstrasse 111, Uetikon a.S.).

Die Teilnahme an diesen zwei Veranstaltungen ist ebenfalls kostenlos. Bitte melden Sie sich für die Abendveranstaltungen mit den Workshops online an: www.e-mobile.ch/meilen

e-Mobile Energietag, Samstag, 8. Juli, 9.00 bis 16.00 Uhr, Kiesplatz, Mittelwiesstrasse 35, Männedorf. Die Teilnahme ist kostenlos.

Samstag, 1. Juli 2023

Einladung zum Begegnungstag an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Meilen

Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Der Gemeinderat Meilen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Begegnungstag vom 1. Juli 2023 ein. Während einer ganz speziellen Fahrenfahrt wird die Möglichkeit geboten, Meilen vom See aus zu geniessen.

Wir freuen uns, wenn viele Meilemerinnen und Meilemer auf der Fähre und anschliessend am Kirchgassfäscht die Gelegenheit für einige interessante und bereichernde Stunden nutzen.

Programm vom Samstag, 1. Juli 2023

ab 12.00 Uhr	Ausstellung aller Blaulichtorganisationen
13.00 Uhr	Besammling bei der Fahren-Ländeanlage in Meilen
13.15–14.50 Uhr	Fahrenfahrt mit Referaten über Meilen
15.00 Uhr	Offizielle Eröffnung des Kirchgassfäschts
15.00–16.00 Uhr	Ausschank Apéro durch Wein- und Mostbauern beim Ortsmuseum

Gemeinderat Meilen



Beerdigungen

Läubin-Lindegger, Elisabeth Marianne

von Basel BS + Aarau AG, wohnhaft gewesen in Zürich, Brandschenkestrasse 82. Geboren am 27. Mai 1925, gestorben am 31. Mai 2023.

Haab, Johannes (genannt Hans)

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 23. September 1920, gestorben am 4. Juni 2023. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Klinker, Helmut Bruno

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 20. Juni 1937, gestorben am 6. Juni 2023. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden

Kommunale Nutzungsplanung.

Revision Privater Gestaltungsplan Werkheim Stöckenweid. Festsetzung und Genehmigung

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 5. Dezember 2022 der Revision des Privaten Gestaltungsplans Werkheim Stöckenweid zugestimmt.

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat mit Verfügung Nr. KS-0136/23 vom 5. Juni 2023 die Revision des Privaten Gestaltungsplans Werkheim Stöckenweid genehmigt.

Die Unterlagen liegen ab dem Publikationsdatum, dem 16. Juni 2023 während 30 Tagen bei der Hochbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen während der Schalteröffnungszeiten öffentlich auf.

Gegen die Planfestsetzung sowie gegen den Genehmigungsentscheid der Baudirektion kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Baurekursgericht erhoben werden (§§ 329 ff. PBG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit wie möglich beizulegen. Rekursentscheide des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Bauprojekte

Bauherrschaft: **Max Emil Besmer**, Seestrasse 864, 8706 Meilen. Projektverfasser: Solar AG, Einsiedlerstrasse 533, 8810 Horgen:
Erstellung Aufdach-Solaranlage (20 Elemente) beim Gebäude Vers.-Nr. 1519, Kat.-Nr. 3643, Seestrasse 864.1, 8706 Meilen, K2

Bauherrschaft: **Politische Gemeinde Meilen**, Liegenschaften, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Aufstockung bestehender Schulpavillon bei Vers.-Nr. 3745 mit Installation Lift (Südseite) und Photovoltaikanlage, Schule Obermeilen, Kat.-Nr. 11837, Bergstrasse 122, 8706 Meilen, Oe

Bauherrschaft: **Politische Gemeinde Meilen**, Liegenschaftenteilung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Projektverfasser: Herter Architekt GmbH, Alex

Baubauabteilung

Herter Dipl. Arch. ETH/ SIA, Bahnhofstrasse 33, 8703 Erlenbach:
Umbau und Nutzungsänderung (Wohnraum zu schulischer Betreuung, UG, EG und OG) beim Gebäude mit Vers.-Nr. 739, Kat.-Nr. 9266, Bergstrasse 140, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).



Familie mit zwei Kindern **sucht zum Kaufen**

Wohnung oder Haus

ab 4 ½ Zimmer bis 2 Mio. Franken. In Meilen, Herrliberg, Erlenbach oder Zollikon.

Telefon 079 947 20 20

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/meileneranzeiger

Auf Instagram: www.instagram.com/meileneranzeiger



Fortsetzung Titelseite

Sowohl ein Projekt von 1977, welches dank einer Unterführung ab Höhe Kirche einen autofreien Platz zwischen dem Restaurant Löwen und dem See vorsah, wie auch ein Projekt von 1986, ein Umfahrunstunnel ab Kibag bis zur Badi Meilen, scheiterten. Bei letzterem lehnte die Gemeindeversammlung den Projektierungskredit ab, nicht zuletzt deshalb, weil es damals noch an einem Verkehrskonzept fehlte.

Ebenfalls erinnerte Michel Gatti an das Projekt einer privaten Golf AG, welche um die Jahrtausendwende einen riesigen Golfplatz oberhalb von Meilen erbauen wollte. Besonders die Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP) sei damals vehement gegen das Projekt gewesen, weil es an einer landschaftlich empfindlichen Lage geplant war und die Biodiversität gelitten hätte. Es scheiterte, weil die Chancen auf eine Bewilligung als sehr gering eingeschätzt wurden.

Einbezug der Bevölkerung

Gemeinderat Heini Bossert merkte an, dass Verkehrsplanung immer schwierig ist, weil die Folgen sorgfältig abgewogen werden müssen. «Ein Projekt wie der Tunnel unter der Seestrasse weckt ein romantisches Bild mit dem autofreien Platz zwischen Löwen und See.» Auf lange Sicht hätte das Projekt aber nicht funktioniert, sagte er. Für eine erfolgreiche Verkehrsplanung sei dem Gemeinderat der Einbezug der Bevölkerung wichtig. Der beschränkte Platz verlange eine Verlagerung auf den öf-

fentlichen Verkehr und den Langsamverkehr, also Velos, Fussgänger etc. «Das wollen wir nicht mit Verboten oder Vorschriften erreichen, sondern, indem wir die Alternativen attraktiver machen», erklärte Bossert.

Beatrice Neururer, die seit 50 Jahren in Meilen lebt und die Verkehrsentwicklung hautnah miterlebt hat, wünscht sich, dass bei der Verkehrsplanung an alle Wachten gedacht wird. «Ich wünschte mir zudem, dass Meilen nicht noch viel grösser wird, damit es seinen Dorfcharakter nicht verliert. Durch eine gute Verkehrsplanung bleibt das Dorf lebendig und die Menschen vernetzt», sagte sie. Zu Fuss auf dem Schulweg oder mit dem Velo, mit dem Trotti, mit Bus oder Zug sind die beiden Schülerinnen Alina und Luca Sue unterwegs. Sie schätzen ihren schönen Schulweg, auch wenn er fürs Velo fast zu steil ist. Das Thema Verkehr behandeln sie auch in der Schule: «Jedes Jahr kommt ein Verkehrspolizist zu uns, und in der 5. Klasse absolvieren wir die Veloprüfung», sagte Luca Sue. «Leider werden wir auf dem Schulweg so selten gegrüsst. Wir laufen immer in einem kleinen Grüppli und sind sehr fröhlich unterwegs und grüssen die Menschen, die uns begegnen. Oft bekommen wir aber keine Antwort oder das Gegenüber ist total erstaunt. Ich wünschte mir, Grüezi zu sagen würde wieder normal werden», sagte Alina.

Realistisch bleiben ist notwendig

Mit der Verkehrsplanung und der Mobilität rund um den Pfannenstiel setzt sich Johanna Gerdes intensiv auseinander. Sie lebt selber in Feldmeilen und war bei ihrem Umzug aus dem Norden Deutschlands erstaunt, wie gut die öV-Anbindungen in der Schweiz sind, insbesondere auch in Meilen. «Meine Arbeit ist sehr strategisch. Ich erstelle Konzepte und Agglomerationsprogramme für die Region Pfannenstiel. Wir arbeiten dabei eng mit der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil zusammen», erklärte sie. Wichtig bei ihrer Arbeit sei es, gesamtverkehrlich zu denken: Natürlich müssten Fuss- und Velowege sowie der öV ausgebaut werden, man müsse aber bei der Planung realistisch sein und auch an den motorisierten Individualverkehr denken. /fho

Publireportage

Spitex Zürichsee im Wandel

Schwierige Mitarbeitersuche



Mass gesunken ist wie der Ertrag: So musste viel mit teurem externem Personal gearbeitet werden. Zudem kamen die festen Mitarbeitenden in den Genuss einer Lohnerhöhung im Juli 2022, damit die Spitex Zürichsee als Arbeitgeberin attraktiv bleibt.

Mit viel Engagement in die Zukunft

Der Fachkräftemangel und die Konkurrenz durch private Organisation sind äussere Faktoren, die die Spitex Zürichsee nur schlecht beeinflussen kann. Beeinflussbar und seit längerer Zeit in Arbeit sind deshalb die Prozessoptimierung, die Schaffung von betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Anstellungsbedingungen und Arbeitszeitmodelle sowie das Projekt Spitex Plus. Spitex Plus heisst: Leistungen zur Alltagsunterstützung und Betreuung werden vorangetrieben und noch dieses Jahr eingeführt. Vorstandspräsidentin Pia Baur-Manzetti sagte, Spitex Plus solle die Organisation für die kommenden Veränderungen im Bereich Betreuung zu Hause fit machen.

Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden, den Alters- und Pflegeheimen sowie mit dem Spital Männedorf soll enger werden. «Damit wollen wir sowohl bezüglich Kundennähe wie auch Wirtschaftlichkeit den sich wandelnden Anforderungen in der Gesundheitsversorgung noch besser entsprechen», sagte Pia Baur-Manzetti.

Präsenz in der Öffentlichkeit

Auch 2022 legte die Spitex Zürichsee Wert auf Präsenz und Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit. Schliesslich steht sie allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Herrliberg, Männedorf, Meilen und Uetikon am See zur Verfügung. So trat sie mit einem Stand am Herbstmarkt in Meilen und Uetikon am See sowie am Jubiläum des «Triangels» in Herrliberg auf, veranstaltete einen Tag der offenen Tür in ihrem Zentrum in Männedorf zum Thema psychiatrische Pflege und beteiligte sich zusammen mit dem Spital Männedorf und Palliaviva am «Podium Gesundheit» zum Thema «unheilbar krank». /zv

Das Geschäftsjahr 2022 der Spitex Zürichsee war herausfordernd: Ein Einbruch der Leistungsstunden und der Fachkräftemangel machten ihr zu schaffen.

An der Mitgliederversammlung vom 6. Juni im Gemeindegarten Männedorf präsentierte die Spitex Zürichsee ihre Zahlen und orientierte über herausfordernde Veränderungen.

Teures externes Personal

51'595 Stunden leistete die Spitex Zürichsee 2022. Drei Viertel der Stunden wurden in der Pflege erbracht, ein Viertel in der Hauswirtschaft. Dies ist ein Rückgang von 12,8 Prozent, was einer Million Franken weniger Ertrag entspricht. Da der Aufwand stabil geblieben ist, müssen die Gemeinden Herrliberg, Männedorf, Meilen und Uetikon am See das Defizit gemäss ihrem Stundenanteil decken. Lara Ré, Geschäftsleiterin Spitex Zürichsee: «Im Frühling 2022 mussten wir leider Kundinnen und Kunden, die wir betreut haben, an andere Organisationen abgeben. Wir fanden einfach keine Mitarbeitenden, weshalb wir den Fokus auf Pflege und Hauswirtschaft legen mussten.» Der Fachkräftemangel trug auch dazu bei, dass der Aufwand nicht im gleichen

Ihr Spezialist für Sportbrillen am Zürichsee.

Sport ist oft mit den unterschiedlichsten Herausforderungen und Wetterbedingungen verbunden. Unsere Region bietet eine grosse Vielfalt an Aktivitäten. Ob beim Segeln auf dem Zürichsee, auf dem Rennvelo oder beim Abschlag auf dem Golfplatz – eine Sportbrille erleichtert das Sehen in den verschiedensten Situationen sehr. Eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Sportbrille von ZÜRISSEE OPTIK kann Sie hier unterstützen.



ZÜRISSEE OPTIK bietet ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment an hochwertigen Sportbrillen der Marken **Julbo**, **Maui Jim**, **Rudy Project** und die neuen **REACT Brillen** aus der Ostschweiz. Diese können mit oder ohne Sehstärke getragen werden.

Als passionierter Rennradfahrer und Sportler weiss Reto Cordioli, dipl. Optometrist und Inhaber von ZÜRISSEE OPTIK, aus eigener Erfahrung, worauf es ankommt und wie die Sicht beim Sport geschützt und optimiert werden kann. Er geht ganz auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein und berät Sie persönlich bei der richtigen Wahl Ihrer neuen Sportbrille. Mit ZÜRISSEE OPTIK entscheiden Sie sich bewusst für eine kompetente Beratung und ein hohes Mass an Qualität.

📍 **Bleiben Sie auf dem neusten Stand und folgen Sie uns auf Instagram: @zuriseeoptik & @sportoptik**

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin bei Ihrem Sportbrillenspezialisten in Meilen oder schauen Sie bei Ihrer nächsten Fahrradtour spontan auf einen Espresso vorbei.



ZÜRISSEE OPTIK
MEILEN

Zürisee Optik | Kirchgasse 47 | 8706 Meilen
Telefon & WhatsApp 044 793 18 18 | www.zuriseeoptik.ch

*Und so geh ich weit und weiter,
gehe meinen Weg durch ein Meer
von Klängen, die mein Ohr noch nie gehört.
Geh durch hohe Räume, die sich öffnen und zerfliessen.
Gehe, wo das Licht ist und die Liebe.
Geh in Ewigkeiten, wie die Sterne gehn.*

Hans Haab, aus «Sternennacht» (2016)

Traurig, aber dankbar für die kostbare Zeit, in der er uns begleitet hat, nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, unserem Grossvater und guten Freund

Hans Haab

Dr. iur., Rechtsanwalt
23. September 1920 – 4. Juni 2023

Nach einem langen und erfüllten Leben ist er in den Abendstunden des 4. Juni in seine geistige Heimat zurückgekehrt.

Gioia und Markus Hilty-Haab
Joëlle Hilty und Joakim Olthuis
Danaë Hilty und Björn-Erik Nobes
Verwandte und Freunde

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Abdankung im engsten Kreis stattgefunden.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir Sie, die Stiftung Tobias-Haus, Zürichbergstrasse 88, 8044 Zürich, IBAN CH70 0070 0110 0017 2216 8, Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, zu berücksichtigen (Vermerk: Im Gedenken an Hans Haab).

Traueradresse: Gioia Hilty-Haab, Risiweg 3, 8706 Meilen

Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen.

Kolosser 3, 15

Der Treffpunkt hat sich etabliert

Die Mitgliederversammlung blickt auf ein gutes Jahr zurück

Treff Punkt Meilen



Am 9. Juni fand die 8. Mitgliederversammlung des Vereins Treffpunkt Meilen statt. Um 19 Uhr eröffnete Co-Präsident Toni Manser die Sitzung und durfte neben dem vollzählig anwesenden Vorstand auch 23 Vereinsmitglieder begrüßen.

Alle Punkte wurden gutgeheissen und Barbara Mayer als neues Vorstandsmitglied per Akklamation gewählt. Co-Präsidentin Susy Sauter fasste das vergangene Jahr kurz und prägnant zusammen.

Es war ein gutes Jahr, die zahlreichen Kurse für Erwachsene und Schulkinder sowie die Angebote für junge Familien erfreuten sich grosser Beliebtheit. Susy Sauter verdankte alle Sponsoren und Gönner, ohne die ein Betrieb eines solchen zentralen «Treffpunkts» gar nicht möglich wäre.

Der offizielle Teil konnte in rund



Einladend: Der Bereich vor dem Treffpunkt am unteren Dorfplatz.

Foto: zvg

35 Minuten abgehakt werden, was für den geselligen Teil mit Apéro mehr Zeit für gemeinsame Gespräche bedeutete.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Treffpunkt sich stetig

wachsender Beliebtheit erfreut und sich als Partner für Vereine sowie private Ideengeber etabliert hat.

www.treffpunktmeilen.ch

/ssa

Buchstart mit Waldabenteurer



Bilderbücher sind wichtig für den Spracherwerb. Kinder, die schon früh erfahren, wie viel Spass in Bildern und Geschichten steckt, haben ein Leben lang Freude am Lesen und Lernen.

Das Projekt «Buchstart» hat deshalb zum Ziel, die Sprachentwicklung von Kindern zu fördern und allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern aufzuwachsen. Die Gemeindebibliothek Meilen unterstützt dieses Ziel mit ihrem reichhaltigen Angebot an Bilderbüchern.

Gemeinsam mit Marlies Mertl, Leseanimatorin des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM), erleben Kinder bis 4 Jahre und ihre Begleitpersonen diesmal ein herrlich komisches Waldabenteuer. Mit dabei sind auch



Marlies Mertl sagt in der Bibliothek Halli-Hallo und animiert Kinder zum Lesen.

Foto: zvg

diesmal wieder lustige Fingerspiele, Reime und Geschichten.

Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer bis am Freitag, 23. Juni (bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist notwendig. Weitere Daten: 25. September und 27. November.

Buchstart, Montag, 26. Juni, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer: 30 Minuten. Bei grosser Nachfrage 2. Veranstaltung um 10.30 Uhr, Eintritt frei.

/zvg

Publireportage

Sympathie entscheidet mit, wer kaufen darf



Verkäufer:
Monika & Ralf Sch.
Küsnacht

«Wir liebten unsere Attikawohnung mit unverbaubarer Sicht, doch sie wurde uns zu gross. Nach der dritten Besichtigung legte uns Exklusiv Immobilien bereits ein Angebot auf den Tisch, aber auch eine Liste mit 20 Fragen und die Bitte des Interessenten um Bedenkfrist. Bei der nächsten Besichtigung, nur 24 Stunden später, erhielten wir die mündliche Zusage eines sehr netten Paares, das den vollen Preis zahlen wollte. Der erste Interessent erhöhte seinen Preis, doch wir lehnten ab. Wir wollten unser Zuhause unkompliziert in die Hände des Paares geben, wo auch die Chemie stimmte. Exklusiv Immobilien hat uns jederzeit transparent, sympathisch und kompetent betreut. Danke!»

«Gerade bei Liebhaberobjekten erleben wir, dass es oft nicht hauptsächlich um den höchsten Verkaufspreis geht, sondern auch um Sympathie. «De Schnäller isch de Gschwinder» funktioniert meistens auch.»



Expertenrat:
Bastian Bachmann
Immobilieninvest-Berater
und Geschäftsleitung

Wir verkaufen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Luxusimmobilien. Unsere Exklusiv Investments Abteilung: Mehrfamilienhäuser, Gewerbeliegenschaften, Renditeliegenschaften und Bauland in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich sowie angrenzenden Kantonen. **Unsere aktuellen Angebote:** www.exklusiv-immobilien.ch



Exklusiv Immobilien, ein Familienunternehmen – von links: Michelle Bachmann-Vetsch, Bastian Bachmann, Daniela Vetsch, Robert Vetsch, Adrian Schnüriger, Stephanie Vetsch

EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch

SVIT
MAKLERKAMMER

Unsere Büros finden Sie in Altdorf, Zug,
Meilen, Thalwil und Wollerau.

Wollerau

Central Office
Dorfplatz 3
8832 Wollerau
Tel. +41 44 585 99 19

Thalwil

Büro Zürichsee/Sihltal
Zürcherstrasse 66/68
8800 Thalwil ZH
Tel. +41 44 542 34 34

Altdorf

Büro Rund um den Zürichsee
Zürcherstrasse 62b
8852 Altdorf SZ
Tel. +41 55 535 76 67

Zug

Büro Zug/Innerschwyz
Schmidgasse 10
6300 Zug
Tel. +41 41 511 70 71

Meilen **NEU**

Büro rechtes Zürichseeufer
Dorfstrasse 58
8706 Meilen
Tel. +41 44 515 86 46

info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch

Rufen Sie uns für eine kostenlose
Bewertung Ihrer Immobilie an:
+41 44 515 86 46



Ratgeber

Sonne geniessen mit Vernunft

Mit unserer Haut sollten wir behutsam umgehen! Die Zahlen beim schwarzen und weissen Hautkrebs steigen weiterhin.

Er kann in jedem Alter auftreten, oft betrifft er jedoch ältere Menschen, die beruflich oder bei ihrem Hobby der Sonne ausgesetzt sind.

Wer hat ein höheres Risiko?

Ein höheres Risiko haben helle Hauttypen, die zu Sonnenbränden neigen, sowie Solariumbesucher. Das Risiko steigt auch, wenn man mehr als 50 Muttermale hat oder wenn es jemanden in der Familie gibt, der an Hautkrebs erkrankt ist, ausserdem beim Alter über 50 oder wenn man organtransplantiert ist.

Was kann man tun?

Es empfiehlt sich eine regelmässige monatliche Selbstuntersuchung auf Flecken. Achten Sie auf eine rechtzeitige Behandlung. Hautkrebs, der spät erkannt und dann erst behandelt wird, kann ernsthafte Folgen haben. In einzelnen Fällen führt er sogar zum Tod.

Achten Sie auf die Farbe und Form der Muttermale, ob sie sich verändert haben, nicht mehr symmetrisch und somit unregelmässig begrenzt sind, aufgeraut, schuppig oder plötzlich tastbar und sichtbar sind. Sollte ein Muttermal mehrfarbig sein, jucken, bluten, nässen oder wie eine Wunde aussehen und nicht heilen, zeigen Sie es einem Hautarzt, der eine klinische und dermatoskopische Untersuchung und Einordnung vornimmt. Ganz neue Muttermale sollten schnell gezeigt werden. Eine Selbstbehandlung wird nicht empfohlen.

Der Haut-Check sollte an allen Stellen durchgeführt werden, auch an schwierig beurteilbaren wie Gesäss, Beine, Fusssohlen, Zehenzwischenräume, unter den Nägeln und an den Schleimhäuten (Mund und Genitalien). Benutzen Sie einen Handspiegel und machen Sie Fotos.

Die Sonne geniessen

Meiden Sie intensive UV-Strahlung, das ist die beste Vorbeugung. Suchen Sie den Schatten auf und meiden Sie die Mittagssonne. UV-Strahlen schaden auch, wenn es bewölkt oder kühl ist. Schützen Sie sich mit Kleidern, z.B. dunkle Farben, lange Ärmel, Hut mit einem ausreichend breiten Hutrand, Sommerhandschuhe und Sonnenbrille mit UV-Schutz. Achten Sie beim Sport und vor allen bei Kindern auf Kleidung mit integriertem Sonnenschutz.

Vergessen Sie nie ein Sonnenschutzmittel mit einem hohen Schutzfaktor (mindestens 50) gegen UVA- und UVB-Strahlen und denken Sie daran, es alle zwei bis drei Stunden zu erneuern, auch unter dem Sonnenschirm.

Dr. med. Petra Becker-Wegerich,
Fachärztin FMH für
Dermatologie und Allergologie
Dorfstrasse 94, Meilen

Neue Autodrehleiter für die Feuerwehr

Ab sofort bereit für den Einsatz



Gruppenbild mit ADL vor dem Feuerwehrgebäude an der Bruechstrasse.



«Heute beginnt eine neue Ära», freute sich Stützpunktkommandant Martin Siegrist über die ADL der Marke Rosenbauer.

Im Eigentum der Gebäudeversicherung

Meilen war eine der letzten Stützpunktfeuerwehren, die noch keine hatte: Eine Autodrehleiter «mit Knick.» Das hat sich jetzt geändert. Die neue ADL wurde am letzten Samstag mit einem kleinen Fest eingeweiht.

Das zusätzliche Gelenk in der Leiter ist nützlich, um beispielsweise Balkone an Gebäuden besser erreichen zu können. Natürlich kann das 830'000 Franken teure Fahrzeug auch alles andere, was man von einer Autodrehleiter verlangt, und ist grundsätzlich eines der wichtigsten und sicher das markanteste Rettungsfahrzeug bei Feuerwehren.

Sie gehört der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ). Deren Vertreter Bruno Schurter durfte den Schlüssel zum Fahrzeug direkt vor dem Feuerwehrdepot an der Bruechstrasse aus der Hand von Rosenbauer-Vertreter Rico Käser entgegennehmen, applaudiert von rund 50 Gästen, darunter auch Sicherheitsvorstand Marcel Bussmann. Er nutzte die Gelegenheit, sich bei den Feuerwehrleuten für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken – und bei deren Angehörigen für die manchmal nötige Geduld und Toleranz. Und Bruno Schurter sagte den Arbeitgebern



Die Leiter wurde natürlich auch einmal ausgefahren. Fotos: MAZ

Dank dafür, dass die Feuerwehrleute bei Alarm auch während der Arbeitszeit ausrücken dürfen.

Am 1. Juli am Kirchgassfäscht

Die ADL ist bereits seit drei Wochen im Testbetrieb. Die Feuerwehrleute wurden dabei unter der Leitung von Fritz Hersperger und Michel Hurni so ausgebildet, dass das Fahrzeug ab sofort einsatzbereit ist. Ganz sicher zu sehen ist es am 1. Juli am Kirchgassfäscht. In der Seeanlage präsentieren sich ab 12 Uhr sämtliche Blaulichtorganisationen der Bevölkerung: von Zivilschutz über Polizei, Feuerwehr und Seeretter bis hin zum Rettungsdienst des Spitals Männedorf. Zuerst gab es nun aber Glace, Raclette, Flammkuchen und kühle Getränke für die Gäste – und natürlich das eine oder andere Selfie mit dem neuen Star, der ADL mit Knick. /ka

Neulich in Meilen



Zum Vierten!

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Als Roger hereintrat und sich dazusetzte, sah ich ihm sogleich an, dass er bestens gelaunt ist. «Na, gibt es etwas zu feiern?», fragte ich ihn und hielt ihm meine Stange hin. Roger packte seine Stange und stiess an. «Zum vierten Mal ist ein Schweizer Champions-League-Sieger geworden.» – «Darauf wollen wir trinken», sagte ich und sah zu, wie Roger im ersten Zug beinahe das ganze Glas leerte. Mit einem zufriedenen Seufzer stellte er sein Glas hin. «Wer waren denn die ersten drei?» Roger schaute mich an, als hätte ich ihn gefragt, wieviel zwei plus zwei ergeben. Doch dann sagte er mit einem Lächeln: «Stéphane Chapuisat, Ciriaco Sforza und Xherdan Shaqiri.» – «Chapuisat ist aber schon eine Weile her, nicht wahr?» – «Das war 1997, mit Dortmund», antwortete Roger fachmännisch. «Das heisst, es hat sechszwanzig Jahre gedauert bis zum Schweizer Champions-League-Sieger Nummer vier?» Roger sah mich aus dem Augenwinkel an. «Ja, ich weiss, vier sind nicht viel. Aber die Message ist doch, dass es in der kleinen Schweiz immer wieder Spieler gibt, die es an die europäische Spitze schaffen!» – Ich nickte. «Und Akanji war am Siegert beteiligt?», fuhr Roger nun wieder leidenschaftlich fort. «Hast du gesehen, wie er sich als Verteidiger im richtigen Moment am Angriff beteiligt und den tödlichen Pass gegeben hat?» – «Tut mir leid, ich habe das Spiel nicht gesehen», musste ich zugeben. Aber Roger beachtete meine entschuldigende Geste gar nicht. Begeistert berichtete er mir vom entscheidenden Spielzug. Wie Manuel Akanji den Ball bekam, auf den Strafraum zugehend, sich dadurch in der Verteidigung eine Lücke auftat und er so den Pass in die Tiefe geben konnte. «Die Hereingabe von Bernardo Silva wurde noch abgewehrt. Aber dann kam Rodri und traf aus 15 Metern unhaltbar. Wunderbar!» Jimmy brachte ihm noch ein Bier. Wieder trank er so durstig, als würde er selber gerade vom Spielfeld kommen. Ich bezahlte und klopfte Roger auf die Schulter. «Dann hattest du ja ein gutes Wochenende.» – «Und wie!», bestätigte er. «Bis in einer Woche, Jimmy», rief ich ans andere Ende der Theke. «Bis nächste Woche», tönte es von dort zurück. An jenem Wochenende sind auch viele traurige Dinge geschehen, dachte ich bei mir. Aber die schönen Geschichten müssen wir auch erzählen. Sie tun gut.

/Beni Bruchstück

Dampfwalzentreffen
16. bis 18. Juni 2023

Eintritt frei!

8706 Meilen
Areal Beugen

Dampfwalzen-Club Schweiz dwcs.ch

COIFFURE EGIZIA

E. Moral-Calderoni
Seestrasse 855 • 8706 Obermeilen
Tel. 044 923 30 35

Kunstfotografie www.coiffure-egizia.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!

8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

Arbeitseinsatz in Herrliberg

Kiwanis Club im Chinderhuus Sunneschii



Sie haben angepackt: Kiwaner aus Meilen mit Schwester Isabelle nach getaner Arbeit.

Foto: zvg



Mitglieder des Kiwanisclub Meilen leisteten einen ganztägigen Arbeitseinsatz und unterstützten die Heimleitung des Chinderhuus Sunneschii mit der Erledigung von diversen Unterhalts- und Abwartsarbeiten.

Das Chinderhuus Sunneschii bietet elf Kindern und Jugendlichen aus sozial schwierigerem Umfeld ein Zuhause mit dem Ziel, sich später in die Gesellschaft zu integrieren. Die Betreuung wird von Schwester Isabelle geleitet, die zusammen mit Helferinnen und Helfern den Kindern einen Ort der Geborgenheit gibt.

Die grosse Liegenschaft an bevorzugter Lage mit Wiese, Rasen- und Kiesplätzen, zahlreichen Spielgeräten und Ausrüstungsgegenständen sowie einem Fussballfeld erfordert grossen Unterhalt, der von den Mitarbeitenden allein kaum zu meistern ist. Demzufolge bot der Kiwanisclub Meilen Unterstützung bei den Unterhaltsarbeiten an und trat mit elf motivierten Mitgliedern an zum Mähen der Wiesenflächen, Schneiden von Hecken und Gebüsch, Pflegen von Blumenrabatten und Böschungen, für die Instandstellung eines Grillplatzes und den Ersatz von Sitzgelegenheiten. Der Einsatz bereitete den Kiwanerinnen und Kiwanern Freude, zumal sich Kiwanis weltweit für das Wohl der Kinder einsetzt.

/mge

Aphorismen von Samuel Butler dem Jüngeren

Samuel Butler der Jüngere, 1835–1902, ist interessant wegen der Vielfalt seines Werks, wegen seiner Biografie und wegen seines Bezugs zur Schweiz. Er war Schriftsteller, Komponist, Philologe, Maler und Gelehrter, aber zeitweise auch Schafzüchter in Neuseeland. Seine Ferien verbrachte er oft im Tessin, im Miso und in Italien, wo überall er besonders malerische Orte aufsuchte und diese auch malte und/oder zeichnete. Dabei interessierte er sich nicht nur für die Landschaft und historische Bauten, sondern auch für das Leben der Einheimischen.

/pkm

Absolute Tugend wird den Menschen ebenso sicher töten wie das absolute Laster.

Geliebt und verloren zu haben, ist besser, als niemals geliebt zu haben.

Leben ist wie Lieben, alle Vernunft spricht dagegen und aller Instinkt dafür.

Das Gewissen ist durch und durch wohlgezogen und hört bald auf, mit denen zu reden, die es nicht hören wollen.

Streichtrio-Kunst par excellence

Drei Tonhalle-Musiker in Höchstform

Konzertmeister Andreas Janke (Violine), die stellvertretende Stimmführerin Katja Fuchs (Viola) und der ehemalige Solo-Violoncellist Thomas Grossenbacher vom Tonhalle-Orchester Zürich taten sich zusammen, um Streichtrios von Schubert und Mozart hören zu lassen. Eigentlich hätte Annette Bartholdy am «Sommerkonzert» der «Vier Jahreszeiten» persönlich zur Viola greifen wollen, doch ein Problem mit ihrer Hand verhinderte dies, wie sie bei der Begrüssung erklärte. Als valable Stellvertreterin konnte sie Katja Fuchs begrüssen – und als Zuhörer in der reformierten Kirche eine grosse Anzahl von Menschen in bunter Sommerkleidung.

Wohlklang erster Güte

Als erstes gab das Trio Schuberts Streichtrio-Satz B-Dur D 471. Das Allegro stellt den ersten Satz eines unvollendeten Streichtrios aus den Jahren 1816 und 1817 dar und gilt als Preziose der gesamten Streichtrio-Literatur.

Die drei Protagonisten stiegen engagiert in die herrliche Thematik ein, liessen feine dynamische Abstufungen und Agogik in homogenem Tutti-Klang hören, welcher von Orchester-Erfahrung zeugte. Prägnant gesetzte Sforzati schilderten die innere Unruhe des dann zum Eigenständigkeit suchenden Tonschöpfers aufs Beste. Die makellose Intonation und engagierte Tongestaltung verhalfen der Darbietung zu Lebendigkeit in Wohlklang erster Güte.

Wolfgang Amadeus Mozarts Divertimento Es-Dur, KV 563

Es folgte der unbestrittene Hauptteil des Programmes, das 6-sätzig (!) Trio aus dem Jahre 1788 des damals 32-jährigen Genies Wolfgang Amadeus Mozart. Die ganze Welt bewunderte das eigentümliche Spätwerk, welches zwar mit «Divertimento» betitelt ist, sich aber in sei-



Andreas Janke, Katja Fuchs und Thomas Grossenbacher (v.l.) spielten Schubert und Mozart.

Foto: zvg

ner komplexen Konstruktion weit von jeglicher Unterhältlichkeit entfernt.

Die Musiker stiegen partiturgerecht mit markanter Tongebung ins Eröffnungs-Allegro ein, so den Unterschied zu Schubertscher Luzidität genial darstellend. Die vom Komponisten geforderte Virtuosität erfüllten alle drei überlegen, liessen wiederum Eingespieltheit in Höchstniveau hören. Bratschistin Katja Fuchs und Violoncellist Thomas Grossenbacher begleiteten kunstvoll in feinstem Pianissimo, ehe auch sie sich in allen Lagen als über der Sache stehend erwiesen. Die dynamischen Abstufungen waren gut einhörbar und sehr differenziert, die Motiv-Wanderungen durch die Stimmen klar dargestellt.

Das erste Menuett gingen die Künstler prägnant klangfreudig an, Unisoni von Violine und Viola faszinierten in ihrer Intonations-Genauigkeit wie auch die Überleitungs-Gestaltung von Viola und Violoncello. Im

Andante boten die Musiker passende «Semplicità» vom Feinsten, um im intensiven Mittelteil in rasantem Laufwerk hohe Virtuosität zu zeigen.

Das zweite Menuett war agogisch und dynamisch hervorragend gestaltet. Im finalen Allegro glänzte Andreas Janke wieder als genialer Solist, vom allerdings hervorragenden «Orchester» begleitet.

Die Rosen-Übergabe überdauernder Gross-Applaus

Die Begeisterung im Kirchenraum war riesig: Lang anhaltender Gross-Applaus begleitete und überdauerte die Rosen-Übergabe durch Annette Bartholdy, ehe man sich draussen der warmen Sonne zuwenden konnte.

Freue man sich auf das nächste «Jahreszeiten»-Konzert: am 3. September gastiert das Guarneri-Trio Prag wieder einmal in Meilen.

/bast

SINFONIE ORCHESTER MEILEN
seit 1894

SENERADE
2023

LE JARDIN FÉERIQUE

GABRIEL FAURÉ: PELLÉAS ET MÉLISANDE, OP. 80
DARIUS MILHAUD: LE BOEUF SUR LE TOIT, OP. 58
MAURICE RAVEL: PAVANE POUR UNE INFANTE DÉFUNTE
JULES MASSENET: LE CID: ARAGONAISE / NAVARRAISE
MAURICE RAVEL: MA MÈRE L'ŒYE: LE JARDIN FÉERIQUE

LEITUNG: FRANÇOIS GIRARD-GARCIA

Feldmeilen
Freitag, 23. Juni 2023, 20.00 Uhr: Mariafeld, General-Wille-Strasse 165

Uetikon am See
Samstag, 24. Juni 2023, 20.30 Uhr: Park Haus Wäckerling, Tramstrasse 55

Bei schlechter Witterung finden die Konzerte in der reformierten Kirche Meilen statt.
Auskunft ab 18.00 Uhr bei RegioInfo Tel. 1600-1-3 (Clubs, Vereine).
Das Konzert vom 23. Juni 2023 wird vom Quartierverein Feldmeilen veranstaltet.
Eintritt frei. Angesichts der hohen Kosten freuen wir uns über Ihre Kollekte.

ORGELEINWEIHUNG
IN DER KATHOLISCHEN
KIRCHE ST. MARTIN

17. JUNI 2023, 17.15 UHR

Zur Einweihung der neu revidierten Orgel laden wir alle Musikbegeisterten zu einem Konzert ein.

Es spielen Daniel Ungermann und Wayumi Weiss in Begleitung von David Regan (Saxophon), anschliessend servieren wir einen Apéro.

Dampfwalzentreffen in Meilen

Familienfest mit Walzen und Karussell



Die Dampfwalze «Eva» aus Uetikon ist am Treffen auch wieder einmal in Meilen zu sehen. Hier auf einer Aufnahme von 2013. Foto: MAZ Archiv



Ab heute Freitag bis am Sonntag ist Dampfwalzentreffen in der Beugen. Familien und Liebhaber von vergangener Strassenbautechnik kommen voll auf ihre Kosten.

Was eine Dampfwalze ist, weiss jedes Kind – aber selten hat man die Gelegenheit, die Kolosse so ausgiebig zu bewundern und aus der Nähe anzuschauen wie an diesem Wochenende. Noch dazu handelt es sich bei den Dampfwalzen, die gezeigt werden, um wahre Klassiker: Es sind Oldtimer mit bis zu 130 Jahren auf dem Buckel.

Gepflegt und betriebsbereit

Am Dampfwalzentreffen auf dem Areal Beugen zwischen See- und Bergstrasse wird auch Eva vorge-

führt, die 100-jährige Walze der Tiefbaufirma Toller & Loher, die schon öfters in Meilen zu Gast war. Diesmal ist sie in bester Gesellschaft von neun weiteren Dampfwalzen, alle sorgfältig gepflegt und betriebsbereit. Ebenfalls an Ort und Stelle in Aktion: eine sogenannte Showman's Road Locomotive aus England, ein selbstfahrendes Strassen-Lokomobil, das unter anderem bei Tiefbauvorhaben zum Einsatz gelangte, indem es z.B. Strom für die Beleuchtung erzeugte. Der «Showman» ist aber nur von Freitagabend bis Sonntag in der Früh in Meilen, danach wird er an einer anderen Ausstellung erwartet.

Historische Dampfwalzen auf der Strasse

Eine historische Baustelle bietet einen Eindruck davon, wie man vor hundert Jahren Strassen gebaut hat, und alte Traktoren, Lastwagen und sonstige Oldtimer glänzen um die Wette.

Sogar auf die Strasse wagen sich die alten Dampfwalzen: am Samstag und Sonntag sind sie regelmässig zwischen der Beugen und dem Dorfzentrum unterwegs, allerdings nicht als Walzencorso, sondern einzeln. Mit ihrem Tempo von 2 bis 4 km/h wären sie im Verbund ein zu grosses Verkehrshindernis.

Ein 150-jähriges Karussell sowie eine «Dampfbeiz» runden die Dampf-Festivitäten ab. Organisiert werden sie vom Dampfwalzen-Club Schweiz, der vor fast genau 30 Jahren gegründet worden ist.

Dampfwalzentreffen in der Beugen, mit Festwirtschaft und Attraktionen. 16. Juni ab 16.00 Uhr, 17. und 18. Juni ab 9.00 Uhr. Eintritt gratis. Anreise bitte per ÖV, es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

www.dwcs.ch

/ka

Vorhang auf für das Street Food Festival

Schlecken, mampfen, futtern, tanzen



Street Food Festival Meilen

16. bis 18. Juni, Dorfplatz

Freitag, 16. Juni 17.00 bis 02.00 Uhr

25 Food-Anbieter
Festwirtschaft
ab 20.00 Uhr Barbetrieb mit Musik
ab 22.00 Uhr Party in der Bar mit DJ Hans Nötig

Samstag, 17. Juni 11.00 bis 02.00 Uhr

25 Food-Anbieter
Festwirtschaft
ab 20.00 Uhr Barbetrieb mit Musik
ab 22.00 Uhr Party in der Bar mit DJ George Lamell

Sonntag, 18. Juni 11.00 bis 21.00 Uhr

25 Food-Anbieter
Festwirtschaft

www.streetfoodmeilen.ch

Heute ab 17 Uhr sind die Tore geöffnet: Die dritte Ausgabe des Street Food Festival Meilen steht auf der Fussmatte. Sage und schreibe 25 Foodstände locken mit kulinarischen Träumen. Getreu dem Motto: Essen macht Spass, viel essen macht viel Spass.

An diesem Wochenende treffen sich alle kulinarisch Angehauchten auf dem schönsten Dorfplatz der Welt zum Gruppen-Schlemmen. Fressalien all over the world. Nach Herzenslust auskosten, einverleiben, schlecken, mampfen, futtern und reinhauen.

Das Street-Food-Meilen-OK um Präsident Claudio Piscitelli hat Blut, Schweiss und Tränen à gogo investiert, um wiederum ein buntes Festival auf die Beine zu stellen. «Nach einer langen Phase der Organisation sind wir froh, dass es nun endlich losgeht», sagt Piscitelli. Speziell erwähnt er die treuen Sponsoren: «Ohne die Sponsoren wäre ein Anlass wie das SFFM schlichtweg nicht möglich. Wir schätzen die breite Unterstützung aus dem hiesigen Gewerbe.»

Rein essenstechnisch haben die Besucher die Qual der Wahl: Fischknusperli, Shabakleb, Hamburger, Churros, Momos in vielen Variationen, türkische Kebab-Spezialitäten, vegane Burger oder Wraps, Kartoffelschnitze, Muffins, Tacos, indische Spezialitäten, Fisch-Burger, Mole, Country-Fries, Cupcakes, Shanghai Bao, Pastel de Nata, Raclette, Corn Cones süss oder salzig, äthiopische Spezialitäten, ungarische Långos, griechische Pita, Philly Steak vom Entrecôte, Halloumi-Fries, selbst-

gemachte Glaces, Pulled Beef, Sushi, frisch gerösteter Kaffee, Capuns oder Crêpes. Und das ist nur ein kleiner Auszug aus dem diesjährigen Angebot.

Und irgendwann ist man satt: Dann montiert man für den Kalorienabbau die Tanzschuhe, am Freitagabend heizt mit DJ Hans Nötig ein echter Lokalmatador in der SFFM-Bar ein, ehe am Samstagabend mit George Lamell ein leuchtender Stern am Schweizer DJ-Himmel den Dorfplatz Meilen beehrt. Grosses Kino, sowohl kulinarisch als auch musikalisch. /pgo



Publikumsveranstaltung

Beckenbodenerkrankungen

22. Juni 2023 17.00 Uhr

Männedorf, Asylstrasse 10, Mehrzweckraum 2

Im Rahmen der Welt-Kontinenz-Woche beleuchten wir das Thema der Beckenbodenerkrankungen anhand von Einzelbeispielen von gynäkologischer, chirurgischer sowie urologischer Seite.

Der Eintritt zur Veranstaltung mit anschliessendem Apéro ist frei.



Buchvernissage 24.6. 11 Uhr
see you!
Gespräch mit Künstlerin Barbara Heé und Verleger Josef F. Müller
Ortsmuseum Meilen

Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer / Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Schmiedeeisen

Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Leichtathletik-Fest auf der Allmend

Meeting Meilen an diesem Wochenende



Das traditionelle Leichtathletik-Meeting in Meilen hat einen beachtlichen Stellenwert im dichtgedrängten Schweizer Meeting-Kalender.

Die erfreuliche Folge: Zahlreiche Athletinnen und Athleten mit grossen Namen und aus diversen Ländern sind am Start. Zu achten aus Meilener Warte gilt es auf Grosstalente vom See.

Meilen als Standortbestimmung

Freundinnen sind sie geworden: Céline Weber aus Meilen und Natalia Issler aus Horgen. Nicht die Zugehörigkeit zum selben Klub (LC Zürich) ist ausschlaggebend dafür, sondern die U18-Europameisterschaften vom letzten Juli in Jerusalem sind es. Beide gehörten sie der Schweizer Equipe an, und seither stehen die Hochspringerin Weber (17) und die 400- und 800-m-Läuferin Issler (bald 16) immer wieder in Kontakt – nicht nur wenn's um den Sport geht.

Die Aussicht, dass sie in diesem Sommer wiederum beide zu Starts auf der internationalen Bühne kommen, sind mehr als intakt. Noch offen ist aber, wo. Die EYOJ, die europäischen Jugend-Spiele in Maribor, stehen zur Diskussion, oder die U20-Europameisterschaften der Leichtathleten – erneut in Jerusalem. Beide Talente haben die Richtwerte erreicht.

Die nächste Standortbestimmung für Weber und Issler in Richtung Saisonhöhepunkt bietet sich diesen Samstag in Meilen. Die Ältere vergleicht sich mit hochklassiger, erfahrener Konkurrenz in ihrer Hauptdisziplin, die Jüngere ist für 400 m und 800 m gemeldet. Klar ist aber: Issler läuft die eine oder die andere Distanz. Sie will kurzfristig entscheiden.

Das Meeting in Meilen hat für Céline Weber wie für Natalia Issler einen besonderen Stellenwert. Weber war bis vor anderthalb Jahren Mitglied des organisierenden LC Meilen, ehe sie zum LCZ wechselte.



Morgen Samstag dreht sich auf der Allmend alles um die Leichtathletik. Über 500 Athletinnen und Athleten messen sich in diversen Disziplinen. Foto: Immoman

«Die Allmend ist meine Heimanlage», sagt sie. Die Vorfreude ist deshalb besonders gross. Und Issler muss von ihrem Wohnort nur über den See blicken, und sie sieht die Anlage, insbesondere abends, wenn die Scheinwerfer leuchten.

Wieder ein Schweizer Rekord?

Etwas Besonderes vorgenommen für den Start in Meilen haben sich weder Weber noch Issler. «Ich hoffe, die gute Konkurrenz aus dem Ausland inspiriert mich», sagt Weber. Und Issler will «einfach gut laufen» und sich gegen die starke Konkurrenz zusätzliche Routine holen. Im Zusammenhang mit der aufstrebenden Jugend gilt es auf einen weiteren Namen hinzuweisen: Fiona von Flüe. Die Chamerin, 15, läuft von Allzeit-Bestleistung zu Allzeit-Bestleistung. Letztes Jahr löste sie in Meilen über 3000 m Delia Scabas ab. Schneller als alle ihres Alters vor ihr rannte sie auch am vergangenen Samstag in Genf über 800 m; mit 2:03,61 Minuten steigerte sie sich um fast drei Sekunden. In Meilen wird die Gymnasiastin eine Kostprobe ihres Könnens über 1500 m liefern. Als Massstab gilt ihre eigene Allzeit-Bestmarke (4:18,17) von Meilen 2022.

Sprinterinnen und Sprinter wollen sich profilieren

Auch bekannte Namen im Elite-Alter haben das Meeting in Meilen auf dem Programm. So der Tessin-Zürcher Ricky Petrucciani – der Mann, der vor bald zwei Jahren dem Uralt-Schweizerrekord von Matthias Rusterholz (44,99) bis auf drei Hundertstel sehr nahegekommen ist. Oder von der Schweizer Vorzeigestaffel der Frauen über 4x100 m sind es die Saisonschnellste über 100 m, Géraldine Frey, Salomé Kora und Natacha Kuoni. Bei den Männern werden William Reais, der U23-Europameister von 2021, sowie Silvan Wicky erwartet. Letzterer plant nach langer Verletzungspause sein Comeback.

Belohnt sehen sich auch die Organisatoren des LC Meilen. Ihr Meeting (von 12.45 bis 20.40 Uhr) ist in die Kategorie World Athletics Challenger Meeting aufgestiegen. Für die ambitionierten Athletinnen und Athleten ist dies von Bedeutung, weil nur noch an hoch qualifizierten Veranstaltungen Punkte für die Weltranglisten erkämpft werden können. Und diese entscheiden schliesslich mit bei den Selektionen für die internationalen Meisterschaften wie EM, WM oder Olympische Spiele.

Über 700 Starts

Die Konstellation sorgt für Interesse. Mehr als 500 Athletinnen und Athleten haben sich angemeldet für gut 700 Disziplinen-Starts. Ausgebuchte Startfelder sind die Folge. Für die OZB-(Ostschweizer-Zürcher, Bündner)Staffel-Wettbewerbe am Vormittag/Mittag (ab 11 Uhr) haben sich 108 Staffeln mit 208 Teilnehmenden gemeldet. Ein breit abgestützter, zum Teil hochklassiger Leichtathletik-Tag auf der Meilemer Allmend scheint garantiert.

www.meeting-meilen.ch

Gutes für Frauen

Soroptimist International Club Zürichsee wird 10-jährig



Im Club treffen sich aktive Frauen aus ganz unterschiedlichen Branchen. Foto: zvg



Der Soroptimist International Club Zürichsee, ein lokaler Serviceclub engagierter Frauen, der sich für die Verbesserung der Lebensumstände von Frauen und Mädchen einsetzt, feierte sein 10-Jahre-Jubiläum.

Bei ausgelassener Stimmung wurde im Festsaal des Löwen gefeiert und zur Live-Band Mint getanzt.

32 aktive Frauen

Der Club Zürichsee wurde am 8. Juni 2013 mit 26 Frauen gegründet und zählt heute 32 Mitglieder, alles aktive Frauen mit den unterschiedlichsten Backgrounds und Berufen. Seit seiner Gründung hat der Club drei Benefiz-Anlässe organisiert. Ein klassisches Konzert in der Kirche Meilen unter der Leitung von Annette Bartholdy, Bratschistin und Mitglied des Clubs Zürichsee mit sehr jungen Nachwuchskünstlern sowie ein Filmanlass zusammen mit Studierenden der ZHdK, der letztes Jahr unter dem Namen «Mini-Popcorn» im Kino Wildenmann in Männedorf eine Fortsetzung fand. Seit 2018 ist

der Club auch aktiv am Weihnachtsmarkt in Meilen mit einem Stand präsent. Daneben finden regelmässig kleinere Projekte und Veranstaltungen statt, immer mit dem Ziel, einen positiven Beitrag in der Gesellschaft zu leisten und sich aktiv für Frauen einzusetzen.

Das Schaffen feiern

Regional wird aktuell das Frauenhaus Zürcher Oberland berücksichtigt. Mit zwei Schutzhäusern und einer stetig stark ansteigenden Belegungszahl eine leider sehr wichtige Institution, die unterstützungswürdig ist. Das internationale Engagement unterstützt «Green Lamp», eine Organisation, die von Christina Blecher, ebenfalls Mitglied im Club, lanciert wurde. Hier wird die vierjährige Ausbildung einer Hebamme – mit Bachelor-Abschluss – in Äthiopien finanziert.

Das Jubiläumsprojekt berücksichtigt das «Tischlein deck dich» in der Region, das Lebensmittel rettet und diese dorthin bringt, wo sie fehlen. Präsidentin Eveline Bösch: «Unsere Jubiläumsgala im Löwen bot die Gelegenheit, unser Schaffen zu feiern und Freundschaften zu pflegen.»

www.soroptimist-zuerichsee.ch

/zvg

Buchtaufe mit Lesung

Am Montag, 19. Juni um 18.30 Uhr findet im Leue-Stübli des Löwen Meilen eine Buchtaufe mit Lesung statt.

Maxi, der Verlagskater, und edition manufaktura präsentieren «Poesie» von Nelo Auer, einen Doppelband mit Fotos, Gedichten und Überraschungen der Autorin. In den beiden Bänden sind Sommergedichte und Wintergedichte zu finden, über die Schönheit der Natur, Dolomiten, Garten, Zürimeer, Sehnsucht und Leidenschaft. Es liest die Autorin selbst und lädt herzlich dazu ein. Nelo Auer lebt seit genau einem Jahr in Feldmeilen. Sie ist von ihrer neuen Heimatgemeinde so positiv inspiriert, dass in dieser Zeit neben einer kleinen Weihnachtsedition für die engste Familie nun auch eine fein gefertigte Ausgabe – wie eine Schatzkiste – entstanden ist. Auch diese limitierte Auflage wurde mit viel persönlicher Sorgfalt hergestellt. Die Bücher sind bei der Lesung erhältlich.



Auch Kater Maxi findet die beiden Gedichtbände gut. Foto zvg

/gg

/neau

Grümpi/Schülerturnier Meilen 23. bis 25. Juni 2023



**Firmen- und Vereinsturnier: Freitagabend
Schülerturnier: NEU am Samstag
Juniorenturnier: Sonntag**

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 18. Juni

9.45 Gottesdienst
ref. Kirche
Pfr. Daniel Eschmann

Montag, 19. Juni

9.00 Café Grüezi, Bau
9.00 ElKi-Singen
Chilesaal, Kirchgasse 2
Barbara Meldau

Dienstag, 20. Juni

9.00 ElKi-Singen
Chilesaal, Kirchgasse 2
Barbara Meldau



www.kath-meilen.ch

Samstag, 17. Juni

16.00 Eucharistiefeier
17.15 Orgelkonzert mit
Wayumi Weiss,
Daniel Ungermann und
David Regan (Saxophon),
anschl. Apéro

Sonntag, 18. Juni

10.30 Eucharistiefeier
11.30 Anschl. an den Gottesdienst,
Kirchgemeindeversammlung im
Pfarreizentrum St. Martin

Mittwoch, 21. Juni

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Juni

10.00 Andacht in der Platten
Meilen

Veranstaltungen

Summer-Fiire mit de Chliine und de Grosse

reformierte kirche meilen 

Wenn die Chile-Muus das Zauber-Glöcklein läutet, die Sternketten funkeln und Orgelklänge aus der Kirche ertönen, dann ist wieder «Fiire-Ziit».

«Fiire mit de Chliine & de Grosse» ist ein 30-minütiger Gottesdienst für alle Kinder ab 2 Jahren, die Bilderbuch-Geschichten lieben.

Doch halt! Dieses Mal begrüsst Jossi, der Zwerg aus den Bergen, die Kinder schon im Foyer. Er hat nämlich einen ganz besonderen Auftrag von den alten Zwergen aus dem Zwergenberg erhalten.

Was dieser Spezialauftrag genau ist? Das wird noch nicht verraten. Nur soviel: Jossi hat sich mit Sack und Pack auf den Weg in die Menschenwelt gemacht und besucht die Kirche Meilen und im Speziellen die Chile-Muus. Ob ihm die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher und die Chile-Muus weiterhelfen können?

Im Anschluss an die halbstündige Fiire-Feier darf das Zvieri natürlich nicht fehlen, bei schönem Wetter draussen. Während die Kinder sich auf Chile-Wiese und Kletterbaum austoben können, dürfen sich die Grossen austauschen, mitspielen oder ein paar Sonnenstrahlen geniessen.

Summer-Fiire, Mittwoch, 21. Juni, 16.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Daniel Eschmann, Franziska Tanner und Team. /rkm

Gottesdienst zum Thema «Vergebung»

reformierte kirche meilen 

Wann haben Sie das letzte Mal jemandem eine Schuld vergeben, und wann ist Ihnen vergeben worden?

Leben, ohne aneinander schuldig zu werden, ist jedenfalls nicht möglich. Kein Wunder, dass die Bitte um Vergebung im prominentesten Gebet des Christentums steht, im «Unser Vater»: «Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.»

Diese Bitte um Vergebung und die Bereitschaft, selbst zu vergeben, wird also im gleichen Atemzug genannt wie die Bitte um das tägliche Brot. Aber welche «Schuld» ist im Hinblick auf Gott gemeint, und was bleiben wir einander «schuldig»? Der Gottesdienst geht diesen Fra-



Au dem siebten Kapitel des Lukasevangeliums: Jesus vergibt einer Frau ihre Schuld. Foto Pixabay

gen auf den Grund anhand der Geschichte im siebten Kapitel des Lukasevangeliums, in der Jesus einer Frau ihre Schuld vergibt.

Gottesdienst, Sonntag, 18. Juni, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Marc Stillhard, Musik: Gospelsemble Kantorei Meilen, Leitung: Flurina Ruoss. /mst

Neues zum Thema Beckenboden-Erkrankungen

Infoabend in Männedorf



Das Spital Männedorf lädt im Rahmen der Welt-Kontinenz-Woche am Donnerstag, 22. Juni zu einem Informationsabend zum Thema Beckenboden-Erkrankungen ein.

Beckenbodenbeschwerden gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern der Frau, aber auch Männer können betroffen sein. Die Lebensqualität leidet oft enorm, und es kommt zu einer Einschränkung der Mobilität und Aktivität.

Die moderne Behandlung von Beckenbodenstörungen setzt auf gesamtheitliche Konzepte. Dabei arbeiten Experten aus unterschiedlichen Bereichen zusammen, um

eine umfassende und individuelle Therapie anzubieten.

Im Schulterchluss mit der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. beteiligen sich auch die Fachexperten des Spitals Männedorf mit einem Angebot aktiv an der Welt-Kontinenz-Woche. Am 22. Juni findet im Spital ein Informationsabend dazu statt. Die Referenten beleuchten das Thema anhand von Einzelbeispielen von gynäkologischer, chirurgischer sowie urologischer Seite und gehen dabei auf die unterschiedlichen Erkrankungen ein. Betroffene und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Infoabend Beckenbodenstörungen, 22. Juni, 17.00 Uhr, Spital Männedorf, Mehrzweckraum 2. /zvg

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Der schöne Wochentipp

«Zwischenräume» mit JUVEM

reformierte kirche meilen 



JUVEM ist schon zum zweiten Mal bei den «Zwischenräumen» zu hören. Foto: Pixabay

Die Reihe «Zwischenräume», die zwischen Musik, Gottes Wort, Literatur, Philosophie und Naturwissenschaft oszilliert, bringt nach der Lesung von Peter Stamm dieses Mal JUVEM (Junges Vokalensemble Meilen) und die Schauspielerin Eva Mann zusammen.

Zu erwarten ist ein Programm, das sich rund um das musikalische Werk «Unicornis Captivatur» von Ola Gjeilo entwickelt und mit Textlesungen von Eva Mann bereichert wird. Für die Mitgestaltung des Zwischenräume-Programms im Juni 2023 haben sich Ernst Buscagne und Guilherme Roberto – Chorleiter des JUVEM – Werke von mehrheitlich jungen, zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten ausgewählt; das Programm ist um das Werk «Unicornis Captivatur» des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo aufgebaut und befasst sich mit Fabelwesen, besonderen Tieren wie Schwänen oder Pfauen und Fabeln, worin Tiere eine tragende Rolle spielen.

Ganz besondere Leckerbissen für Chormusik-Interessenten sind die Werke des philippinischen Komponisten Nilo Alcala – «Dogalan a mabaso», «I am here with you always» – und des amerikanischen Komponisten Kevin Puts («If I were a swan»). Das Programm wird durch ausgewählte Texte komplettiert, die von der Schauspielerin Eva Mann vorgetragen werden.

Zwischenräume mit JUVEM, Sonntag, 25. Juni, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Eva Mann liest Texte; Einführung durch Pfarrer Erich Wyss. /rkm

Das E-Bike im Griff?

Fahrkurs für Seniorinnen und Senioren

Ein erfahrener Bike-Instruktor der Gemeindepolizei Meilen führt am **7. Juli und am 14. Juli vormittags und nachmittags je einen 3½-stündigen E-Bike-Fahrkurs** durch. Dabei lernen die Teilnehmenden, worauf es beim E-Biken ankommt: Ausrüstung, Fahrtechnik, Fitness etc. Nach dem Theorieblock im Polizeiposten geht es auf einen kleinen Parcours und anschliessend unter Anleitung auf die Strasse. Die Veranstaltung wird durchgeführt

in Zusammenarbeit mit der Polizei Region Meilen und der Pro Senectute Kt. Zürich Ortsvertretung Meilen. Versicherung und Ausrüstung sind Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung bitte bis 3. Juli an Heidi Fischer, Tel. 044 923 14 16 oder fam-fischer@gmx.ch.

E-Bike-Fahrkurs, Freitag, 7. und 14. Juli, jeweils 8.30 oder 13.30 Uhr. Theorieblock: Polizeiposten Region Meilen, Stelzenstr. 42, Meilen. /hfi

PROSPERIS BERATUNG ZU
· TESTAMENT · EHEVERTRAG
· IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch

MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

advisE
TREUHAND

www.advisE.ag

Unser Mitglied –
Ihre dipl. Steuerexpertin/Anwältin
IN MEILEN

Advise Treuhand AG | Regina Stark

In Feldmeilen

Studio

Büro oder für ruhiges Gewerbe,
15 m², hell, WC-Raum, 3. Etage.
Fr. 490.– Mt./inkl.

Telefon 076 210 18 18

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN

Neue
Adresse

www.haeni-bedachungen.ch

HÄNI BEDACHUNGEN GMBH | Seestrasse 1015 | 8706 Meilen
 Telefon 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch

**Löwengebrüll
statt Katzenjammer?**

GARAGE E. ZAMBOTTI
www.zambotti.ch

Sennhauser AG
 Stolz auf Holz

**IHR SPEZIALIST
FÜR HOLZ IM
AUSSENBEREICH**

Sennhauser AG
 044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

Wasser-Wärme
Hersperger
Meilen
 044 925 55 55

**Druckfrisch
und innovativ
seit 1985.**

FELDNERDRUCK.CH



Malik Bachofner und Flavio Zambotti üben ihren Job mit viel Freude und Leidenschaft aus.

Foto: MAZ

Das Herz der Firma sind die Mitarbeiter

Seit über 30 Jahren ist die Garage E. Zambotti in Feldmeilen die Anlaufstelle für Peugeot und andere Automarken. Ohne das Team an der Front – Flavio Zambotti und Malik Bachofner, aber auch Jeannette Zimmermann, die seit Jahren die Buchhaltung erledigt – wäre ein so erfolgreiches Unternehmen nicht möglich. Ab Sommer wird auch wieder ein Lernender ausgebildet.

«Die Jungen übernehmen immer mehr Verantwortung und machen einen hervorragenden Job. Sie sind das Herz dieser Firma», sagt Inhaber Enzo Zambotti, der sich nun immer mehr auf den administrativen Teil der Arbeit konzentriert. Die «Jungen», das sind Sohn Flavio (26), der nach seiner Ausbildung zum Automobilmechatroniker in die Firma gewechselt hat, und Malik Bachofner (21), der bereits seine Ausbildung – ebenfalls zum Automobilmechatroniker – bei der Garage E. Zambotti absolvierte. Der Berufswunsch «Mech» zeigte sich bei beiden früh. Während Flavio Zambotti das Interesse für Autos quasi in die Wiege gelegt wurde, weckte das «Schrauben» am ersten eigenen Töffli, einem Puch Maxi S, die Leidenschaft von Malik Bachofner.

Mittlerweile arbeiten die beiden seit einigen Jahren in ihrem Beruf und sind noch immer überzeugt, dass es die richtige Entscheidung war. «Die Arbeit an sich macht mir noch immer viel Spass. Zudem sind das Team und die Atmosphäre hier sehr familiär, und die Zusammenarbeit funktioniert perfekt. Alle ziehen an einem Strang. Wir leisten gute Arbeit, erfahren aber auch viel Vertrauen und haben viele Freiheiten», sagt Flavio Zambotti, der vor kurzem seine Weiterbildung zum diplomierten Automobil diagnostiker abgeschlossen hat und im September die Ausbildung zum Automobil-Betriebswirt beginnt.

Am liebsten kümmert sich Flavio Zambotti um elektronische Nachrüstungen, und er liebt es, Diagnosen zu stellen. «Es ist, als würde man ein Rätsel lösen», sagt er. Grössere Arbeiten und legales Tuning von Fahrzeugen sind hingegen Malik Bachofners Leidenschaft. Beiden ist ihre Weiterentwicklung wichtig. «Wir besuchen viele Online-Weiterbildungen von Peugeot und versuchen, auch bei anderen Marken immer auf dem neusten Ausbildungsstand zu sein.»

Garage E. Zambotti, Seestrasse 251, Meilen
 Telefon 044 923 02 71, www.zambotti.ch

**HAST DU
STROM
IM
BLUT?**

Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle unter hardmeierag.ch

HARDMEIER
 ELEKTRO · TELECOM

Räume der Lebensfreude

**AMMANN
GARTENBAU**
 — seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

**Audi-Faszination.
Inklusive.**

Garage Huber AG
 Feldmeilen
garagehuberfeldmeilen.ch T 044 924 10 00

**20 JAHR
ZÄME-
GSCHWEISST**

BURG-SCHLOSSEREI | Meilen-Erlenbach
 044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch

Sie suchen: • Garagist • Bäcker
 • Immobilienspezialist ...

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Rollups?
Bis 200 x 213 cm!**

FELDNERDRUCK.CH

hastro ag

Keramische Plattenbeläge • Mosaik • Natursteine

8706 Meilen
 044 923 29 42

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33

BISCHOF & ROHNER AG
 Kaminfegergeschäft | Feuerungskontrolle
 Brandschutzkontrollen | Lüftungsreinigung

Seestrasse 677
 8706 Meilen
 Telefon 044 915 13 70

info@bischofundrohnerag.ch
www.bischofundrohnerag.ch

Zwei aus 20'000

Meilemer qualifizieren sich für Mathematik und Logikspielmeisterschaft



Die Meilemer Alan Ekwall, Anton Stelzer und Lou Lüchinger (v.l.) kurz vor dem Schweizer Finale in Fribourg. Foto: zvg

Bei der 37. Mathematik- und Logikspielemeisterschaft (fsjm) am 13. Mai in Fribourg haben talentierte Kinder aus Meilen herausragende Leistungen erzielt.

Zwei von ihnen haben sich sogar für das internationale Finale in Polen qualifiziert.

Anspruchsvoller Auswahlprozess

Von den 20'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Schweiz haben sich nur 62 für das internationale Finale qualifiziert, das Ende August im polnischen Wroclaw stattfindet. Zwei von ihnen wohnen in Meilen und haben sich nun am nationalen Finale dafür empfohlen, die Schweiz bei diesem renommierten Event zu vertreten: Alan Ekwall und Miranda Li, beide in der Kategorie «CM» (4. und 5. Primarklasse).

Alle Teilnehmer haben einen anspruchsvollen Auswahlprozess durchlaufen, der aus drei Runden bestand: Viertelfinals in Schulen oder online, Halbfinals an der ETH Zürich und Schweizer Finals im Mai in Fribourg. Engagement und harte Arbeit haben die Kinder, Teenager und Erwachsenen zu den besten Mathematik- und Logikspielern des Landes gemacht.

Plattform für Talente

Die Meisterschaft ist nicht nur ein

Wettbewerb, sondern auch eine Plattform, auf der junge Talente ihr Potenzial entfalten und ihr Interesse an Mathematik und Logik weiterentwickeln können. Miranda, Alan und den anderen Teilnehmern aus Meilen gebührt Anerkennung für ihren Erfolg, der dazu ermutigt, Kinder in diesen Bereichen weiter zu fördern – auch dank der Unterstützung der Meilemer Schulen, welche Talente fördern und die Initiative zum Mitmachen am Wettbewerb ergriffen haben.

«Ohne die engagierten Lehrpersonen der Schule Meilen, die unsere Kinder in der Mathematik fördern und uns auf diesen Wettbewerb hingewiesen haben, wäre unser Sohn niemals einer der Finalisten geworden, der die Schweiz in Polen vertreten darf», sagt Richard Ekwall, der dank seinem Sohn auch selber auf den Geschmack gekommen ist. Er hat ebenfalls am Schweizer Finale teilnehmen können, hat sich aber nicht fürs internationale Finale qualifiziert. «Das spielt aber keine Rolle. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg in Polen!» Die Daumen sind natürlich besonders für Alan und Miranda gedrückt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es online unter www.fsjm.ch

/zvg

U11 und U12 am Schwabenland Cup 2023



Ein cooler Aufenthalt im «Schwabenland» für die Meilemer Fussball-Kids.

Foto: zvg



Am 26. Mai durfte der FC Meilen mit drei Teams nach Stuttgart reisen, um am Schwabenland Cup teilzunehmen.

Man traf sich im Bus, der die geplante dreistündige Fahrt bestreiten sollte. Doch aus den drei Stunden wurden vier und schlussendlich fünf. Am Ende der Fahrt konnten es alle kaum erwarten, den stickigen Bus zu verlassen und wieder frische Luft atmen zu können.

Teams sogar aus den Niederlanden und Nigeria

Nach einer kurzen Besammlung machte sich die Gruppe auf den Weg zur Bowling Arena Stuttgart-Feuerbach, wo das Abendessen serviert wurde.

Danach ging es zurück zum Bus, um sich für die Matches fertig zu machen. Die Spieler trennten sich nun von ihren Eltern und Geschwistern, die zur Eröffnungsfeier gingen, um sich mit allen anderen teilnehmenden Mannschaften zu treffen und dann teamweise in die Arena hinüberzugehen, wo man jede Mannschaft herzlich begrüßte. Es waren mehr als 120 Teams anwesend, auch aus Ländern wie den Niederlanden, Tschechien und sogar Nigeria!

Gleich nach der Begrüssung fanden die ersten Spiele statt. Auch der FC Meilen ging an den Start. Trotz starker gegnerischer Leistung gaben alle Teams ihr Bestes. Nach den Matches fuhren alle mit dem Bus zum Hotel, um sich auszuruhen.

Am nächsten Morgen wurde man von einem Feueralarm aufgeschreckt, ausgelöst von einem rauchenden Toaster. Nach dem Frühstück fuhr man wieder zum Sportplatz, um

weitere Turnierspiele zu bestreiten, und am Abend ging man in ein Restaurant, um zu dinieren.

Am nächsten Morgen ging es früh wieder los: die letzten Spiele standen an. Am Schluss des Turniers kam der FC Meilen in der Kategorie U11 auf Platz 12 und 18, in der U12 sogar auf Platz 6. Nach der Siegerehrung machte man sich wieder auf den Heimweg. Es war ein schönes, erfüllendes Erlebnis. Vielen Dank an die Trainer, die das alles möglich gemacht haben.

Schnuppertraining

Auch interessiert, beim FC Meilen Fussball zu spielen? Ein Schnuppertraining für Knaben und Mädchen mit Jahrgang 2017/2018 gibt es am Donnerstag, 15. Juni, 17.30 bis 19.00 Uhr auf dem Sportplatz Allmend.

/mbu

Kids-Liga und Futura: Etappe 3



Der Schwimmclub-Nachwuchsschwamm am vergangenen Wochenende in Uster an der letzten Etappe der Kids-Liga und Futura in Uster. Die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer konnten mit ihren Coaches Dario, Charlett, Madlaina und Henning viele Erfahrungen und Medaillen sammeln.

Schon am Morgen waren die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer im Einsatz. An der dritten und letzten Kids-Liga-Etappe der Saison waren die Kinder in Freistil, Brust,

Rückenbeinschlag und Lagen gefordert.

Die Meilemer Nachwuchsschwimmer konnten in den Wettkämpfen überzeugen, und mit insgesamt 12 Medaillen – 5 Goldmedaillen, 6 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille – überholten sie die gesamte Konkurrenz. Die erfolgreichsten Medaillengewinner waren Alexandra Weber, Moritz Lauschke, Arthur Broadbent und Daria Mrkic. Ausserdem konnten die Meilemer sowohl die Staffel in der Kategorie «8 Jahre und jünger» als auch in der Kategorie «9 Jahre» für sich entscheiden.

Am Nachmittag waren dann die 11- bis 13-Jährigen an der Reihe. Sie massen sich in Lagen, Freistil und Delfin. Darunter waren auch 400 und 800 m Freistil, die für die meis-

ten Athleten eine neue Strecke waren. Auch bei den Futura-Schwimmern konnte der SCM punkten. So konnten Therese Weber, Mattia Adagazza und Sienna Tallet in ihrer Alterskategorie alle den dritten Platz in der Gesamtwertung belegen. Alexander Kutscher wurde in seiner Alterskategorie sogar Zweiter in der Gesamtwertung. Ausserdem belegte die Staffel mit Mattia Adagazza, Alexander Kutscher, Sienna Tallet und Therese Weber den zweiten Platz.

Damit wurde der Wettkampftag erfolgreich beendet. Für die Nachwuchsschwimmer ist die Saison aber noch nicht ganz vorbei: Sie werden sich Ende Juni noch einmal in den Wettkampf stürzen.

/mboe

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Cordon bleu «Mont d'Or»
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Zauneidechse

Bild der Woche
von Christian Walter



Ursprünglich waren die Zauneidechsen die bei uns heimischen Eidechsen. Sie lebten unscheinbar im Übergangsbereich von Gebüsch und Grasland. Heute geraten sie auch am Pfannenstiel zunehmend unter Druck – durch intensivierte Landwirtschaft, Katzen und die Verdrängung durch Mauereidechsen, die einst aus Italien eingeschleppt wurden. Das prächtige Zauneidechsenmännchen hat Christian Walter östlich von Toggwil fotografiert.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnapshots in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Springkonkurrenz Pfannenstiel Meilen 16.-18. Juni 2023

Freitag, 16. Juni
Derby des Ostschweizer
Derbycups

Samstag, 17. Juni
B 80/85 cm
B/R 90/95 cm

Einlaufprüfung für OKV-Cup
der NOP-Pferdeversicherung

OKV-Cup der NOP-Pferde-
versicherung Rayon Zentral

Sonntag, 18. Juni
R/N 100/105 cm
R/N 110/115 cm

«Alle Tage Festwirtschaft,
SA + SO Gumpizelt und
gratis Ponyreiten
SA 13-16 Uhr/SO 11-15 Uhr»

Hauptpartnerin

Zürcher
Kantonalbank



www.springkonkurrenz.ch

Lieblingsrezepte von Schweizer Bäuerinnen und Bauern

Rezept der Woche

Wenn ein Kochbuch in Zusammen-
arbeit mit der UFA-Revue heraus-
gegeben wird (dem Fachmagazin
für die Schweizer Landwirtschaft),
dann darf man sich auf ganz wun-
derbare Rezepte freuen.

«Hofchuchi – Lieblingsrezepte von
Schweizer Bäuerinnen und Bauern»
ist eben im AT Verlag erschienen
und ist prallvoll mit alltäglich-
en, aber auch ungewöhnlichen
Rezepten. Wer möchte sich einmal
an ein Kalbszungen-Carpaccio wa-
gen oder an überbackene Kutteln?
Landwirtinnen und Landwirte ha-
ben die Zubereitung ihrer Leibspei-
sen aufgeschrieben, und die Food-
stylistin Judith Gmür-Stalder und
die Fotografin Maurice K. Grünig
haben die Speisen gluschtig in Sze-
ne gesetzt (und zwar ohne Hilfsmit-
tel wie Haarspray oder Farbe!)

Unser Rezept der Woche stammt von
Yvonne Vogelsanger aus Beggingen
(SH) und eignet sich auch bestens für
Gäste. Wer weder Spinat noch Toma-
ten als Füllung mag, kann übrigens
auch jedes andere weich gedämpfte
Gemüse dafür verwenden. Gleich-
zeitig mit den Pouletbrüstchen kann
man Kartoffel- oder Kürbisschnitze,
kräftig gewürzt und mit etwas Oli-
venöl vermischt, in den Ofen schie-
ben. Damit alles gleichzeitig gar wird,
sollten die Schnitze eher dünn sein.

Gefüllte Pouletbrüstchen

Zutaten für eine Gratinform
von ca. 25x25 cm

4 Pouletbrüstchen

Salz
Pfeffer aus der
Mühle

12 Scheiben Bratspeck

Füllung mit Spinat

140 g Blattspinat, gefroren
Pflanzenöl

60 g Ricotta
Salz
Pfeffer aus der Mühle

Füllung mit Tomaten (Variante)

10–12 Cherrytomaten,
halbiert
60 g Ricotta
Salz
Pfeffer aus der Mühle



Die Pouletbrüstchen lassen sich füllen mit Spinat (links) oder mit Tomaten (rechts) oder mit anderem weich gedämpftem Gemüse.

Foto: Maurice K. Grünig, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Zubereitung

Die Pouletbrüstchen quer in gleich-
mässigen Abständen von 3 cm ein-
schneiden. Würzen.

Für die Spinatfüllung den Spinat in
wenig Öl erhitzen, bis er aufgetaut
ist. Mit Salz und Pfeffer kräftig wür-
zen, den Ricotta dazugeben und ver-
mischen.

Für die Tomatenfüllung den Spinat
durch halbierte Cherrytomaten er-
setzen. Die Füllung mit einem Löffel
in die Einschnitte der Poulet-
brüstchen füllen. Danach jede
Pouletbrust mit je drei Speckschei-
ben umwickeln. In eine gebutterte
Form legen und im Backofen bei
180 Grad 25 Minuten backen.



MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch:

9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag/Freitag:

nach telefonischer Vereinbarung:
044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen

info@meileneranzeiger.ch

www.meileneranzeiger.ch



Ein einziger Zigarettenstummel verschmutzt bis zu 1000 Liter Wasser. Millionen
giffiger Stummel gelangen Jahr für Jahr in die Ozeane. Hier können Sie helfen,
die Ozeane und ihre Bewohner vor Littering zu schützen: oceancare.org/plastik

ocean care